

MELDUNGEN

Seminare für Existenzgründer

**HILDEN/HAAN** (RP) Das Bildungsinsti- tut Wirtschaft veranstaltet für alle, die den Schritt in die Selbst- ständigkeit planen, Existenzgrün- derseminare. In den dreitägigen Veranstaltungen werden alle wes- entlichen Themen einer Gründung behandelt. Die nächsten Seminare finden vom 21. bis 23. Mai und vom 23. bis 25. Mai in Mettmann (Mehr- generationenhaus) statt. Die Teil- nahmegebühr beträgt 40 Euro. Un- terrichtszeit ist täglich von 8 bis 16 Uhr. Darüber hinaus gibt es am 9. Mai ein Seminar zum Thema Rhetorik, am 17. Mai werden Grundlagen der Buchführung vermittelt und am 23. Mai geht es in einem Seminar um Social Media. Anmeldungen und Info unter Telefon 02871 2395078.

Inner-Wheel-Club hilft Hildener Familienbüro

**HILDEN/HAAN** (cis) Der Inner- Wheel-Club Hilden-Haan-Neandertal hat mit dem Adventsbar und dem Verkauf von Designer- Mode aus zweiter Hand 1500 Euro für das Bildungs- und Familienbüro „Stellwerk“ in Hilden gesammelt. Heute wird die Spende übergeben. Bildungskordinatorin Ute Belz wird den berufstätigen Frauen über ihre Arbeit zur Prävention von Ar- mut, die Hilfsangebote des „Stell- werks“ und das Projekt ProTekt in- formieren.

Zulassungsstellen: Am 2. Mai nur mit Termin

**HILDEN/HAAN** (ilpl) Die Kfz-Zulas- sungsstellen des Kreises in Mettmann und Langenfeld bedienen am Freitag, 2. Mai, nur Kunden, die vorher einen Termin vereinbart haben. Terminvereinbarung unter [www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de) oder tele- fonisch unter 02104990.

INTERVIEW JÖRG-D. DREYER

# Tipp: Frühzeitig vom Lebenswerk lösen

Jörg-D. Dreyer berät Käufer und Verkäufer bei der Unternehmensnachfolge. Er kennt die Fehler, die viele dabei machen.

**HAAN** Viele mittelständische Betrie- be vollziehen zurzeit einen Genera- tionswechsel. Doch nicht immer steht ein Nachfolger aus der Familie des Unternehmensgründers zur Ab- lösung bereit. Dr. Jörg-D. Dreyer kennt die Probleme: Er und sein Team beraten Unternehmer im Umbruch und wissen, worauf es da- bei ankommt.

*Herr Dreyer, viele haben beim Thema „Unternehmensnachfolge“ das Bild des hochbetagten Unternehmers vor Augen, der sich von seinem Betrieb, seinem Lebenswerk, nicht trennen will und kann. Ist das immer noch so?*

**DREYER** Nein, die Unternehmer, die verkaufen wollen, werden immer jünger. Es gibt zwar immer noch viele inhabergeführte Unternehmen, deren Gründer nach dem Krieg be- gannen und jetzt einen Nachfolger suchen. Aber auch viele Mittel- ständler widmen sich dem Thema Nachfolge schon in jüngeren Jahren, sind vielleicht 40, 50 Jahre alt.

*Woran liegt das?*

**DREYER** Das liegt daran, dass sie auf Dauer keine Lust mehr haben, weil sie den Regulierungsdruck leid sind. Damit meine ich nicht nur die in Deutschland übliche Bürokratie, sondern auch die Reglementierungen im Arbeitsrecht oder die EU-Regelungen. Viele geben resigniert auf. Andere sind einfach überarbeitet, steuern auf einen Burnout zu oder stecken schon mittendrin. Aber auch auf der Käuferseite haben wir es häufig mit 40- bis 50-Jährigen zu tun. Sie haben als Angestellte gearbeitet und wurden dann mit einem goldenen Handschlag verabschie- det.



Jörg Dreyer ist Managing Director der Firma MEC-Management mit Sitz in Haan. Sie berät Betriebe bei der Nachfolge-Regelung. RP-FOTO: OLAF STASCHIK

*Sie haben also eine großzügige Abfindung bekommen.*

**DREYER** Genau, eine Abfindung, die ihnen ermöglicht, einen kleinen Betrieb zu übernehmen. Für die freie Wirtschaft sind diese Arbeitnehmer oft abgeteilt, es gibt nur noch ganz wenige, die in diesem Alter wieder in einem Angestelltendasein Fuß fas-

sen können. Aber fürs Nichtstun sind sie noch zu jung.

*Wie bringen Sie beide zusammen?*

**DREYER** Wir kommen an Kontakte zu Unternehmern über ein Mailing- oder Ansprachesystem. Kontakte zu Interessenten ergeben sich häufig auch aufgrund der laufenden Pro-

jekte. Meistens haben wir mehr Kauf-Interessenten als Unterneh- men, die wir übergeben können.

*Was sollte ein Unternehmer beach- ten, der seine Nachfolge regeln will?*

**DREYER** Er sollte das Thema bis zu seinem 60. Lebensjahr geregelt ha- ben. Wir beobachten, dass Unter- nehmer, die 65 und älter sind, sich nicht mehr so leicht lösen können. Das ist schwer, denn der Nachfolger will seine eigene Linie in den Betrieb bringen. Da ist es nicht ratsam, dass der alte Inhaber noch mitreden will. Er muss bereit sein, alles abzugeben – auch seine Verantwortung.

*Was ist, wenn kein Nachfolger aus der eigenen Familie bereit steht? Loh- nen da auch Gespräche mit Mitar- beitern für ein Management-buy- out?*

**DREYER** Unbedingt, wenn es die Fa- milie nicht ist, dann ist das eigent- lich der nächste Gedanke. Diese Fra- ge sollte abgeklärt sein, bevor ein möglicher Nachfolger von extern ins Haus kommt. Das kann sehr große Irritationen geben, wenn sich ein Mitarbeiter vielleicht schon Hoff- ungen gemacht hat, denn der neue Inhaber braucht die Leute aus der zweiten Reihe. Diese zweite Füh- rungsebene ist enorm wichtig für den Käufer. Er braucht eine moti- vierte Riege, daher soll sie von der Entwicklung nicht überrascht wer- den, sondern sie mittragen.

*Muss ein Unternehmer seinen Be- trieb auf die Übergabe vorbereiten?*

**DREYER** Ja, meistens sind die Unter- nehmer darauf nicht richtig vorbe- reitet. Die Bilanz muss zum Beispiel stimmen. Bei einer Übergabe be- sichtigen wir den Betrieb und lassen

ZUR PERSON

Experte in Sachen Finanzen

**Persönlich** Jörg Dreyer ist 64 Jah- re alt und kommt aus Stendal. Er ist verheiratet und hat eine 28-jährige Tochter.  
**Beruflich** Jörg Dreyer ist Diplom- Kaufmann und -Handelslehrer und spezialisiert auf Wirtschaftsprü- fung und Steuerwesen. Er ist Ma- naging Director der Haaner Firma MEC-Management, Telefon 02129 3489800.  
[www.mec-management.de](http://www.mec-management.de)

ein Stärken- und Schwächen-Kon- zept und eine Unternehmensbe- wertung von einem externen Gut- achter erstellen. Wichtig ist: Der Käufer kauft Zukunft, keine Vergan- genheit. Das heißt, es ist besser, wenn Pläne zur Verbesserung der Umsatzchancen und Kostenopti- mierungen bereits angepackt wur- den und sich in der Zahlenkette schon bemerkbar machen.

*Wie lange dauert die Übergabe eines Unternehmens?*

**DREYER** In der Regel zwischen drei und zwölf Monaten. Wichtig ist, diskret und am besten mit Hilfe von Fachleuten vorzugehen. Oft genug haben wir erlebt, dass vermeintliche Investoren in Wirklichkeit nur an den Zahlen der Verkaufsunterneh- men interessiert waren. Geschäfts- geheimnisse dürfen niemals offen- bart werden. Man sollte sich nur schrittweise offenbaren.

ALEXANDRA RÜTTGEN FÜHRTE DAS GE- SPRÄCH.

RP-SERIE UNSER WASSER (5)

# Wasser satt aus dem Hahn - für nur 21 Cent pro Tag

VON RALF GERAEDTS

**HILDEN** Eine vierköpfige Familie ver- braucht rund 150 Kubikmeter Trinkwasser fürs Duschen, Spülen, Waschen, Kochen und die Toiletten- spülung im Jahr und zahlt dafür et- was mehr als 300 Euro – also pro Person nur wenig mehr als 21 Cent am Tag. Wer bei diesem Beispiel noch nicht ins Staunen gerät, den mögen diese Zahlen überzeugen: 1000 Liter Mineralwasser kosten rund 400 Euro, das günstigste Wa- ser aus dem Supermarkt 127 Euro. Die gleiche Menge Trinkwasser gibt es von den Hildener Stadtwerken für 2,03 Euro.

Ist Mineralwasser gesünder als Trinkwasser? „Nein“, sagt Peter Hof,

Centerleiter Netze bei den Stadt- werken. „Im Gegensatz zu Mineral- wasser kann Trinkwasser sogar in beliebig großen Mengen getrunken werden. Mineralwasser wird mit sehr unterschiedlichen Mineralien angeboten. Für gesunde Menschen ist das kein Problem. Bei bestimm- ten Krankheiten wie Bluthochdruck sollte bei Mineralwasser aber auf ei- nen niedrigen Natriumgehalt ge- achtet werden.“

Der liegt laut der Trinkwasserana- lyse 2013 im Hildener Trinkwasser bei 30,3 Milligramm pro Liter. Im Wasser der Haaner Felsenquelle ist mit 25 Milligramm weniger enthal- ten. Ein Wasser vom Discounter wirft dagegen 247 Milligramm in die Waagschale. Die Trinkwasserver-

ordnung setzt den Grenzwert für Natrium bei 200 Milligramm pro Li- ter fest. Auch Babynahrung darf be- denkenlos mit Trinkwasser zuberei- tet werden. Entscheidend ist hierbei der Nitratwert. Der liegt im Hildener Trinkwasser bei 16,4 Milligramm pro Liter, von der Trinkwasserver- ordnung erlaubt sind 50 Milli- gramm. Die Weltgesundheitsorga- nisation empfiehlt als Obergrenze für Säuglingsnahrung 25 Milli- gramm pro Liter als Obergrenze. Aufdrucke auf Etiketten von Han- delsflaschen dürfen den Hinweis enthalten, wenn das Wasser weni- ger als 10 Milligramm Nitrat pro Li- ter enthält. Trinkwasser muss auch nicht abgekocht werden. „Um stets frisches Trinkwasser zu verwenden,

lassen Sie das Wasser zunächst ei- nen Moment lang ablaufen, bis es merklich kühler ist. So fließt das ab- gestandene Wasser erst einmal weg und dann entnehmen Sie frisches Trinkwasser für Ihr Kind“, be- schreibt der Centerleiter das Hand- lung.

Trinkwasser aus der Leitung muss auch nicht gefiltert werden. Es kann so, wie es aus der Leitung kommt, getrunken werden. „Für die Ge- sundheit bringt gefiltertes Wasser keine Verbesserung“, erklärt Sabine Müller, Sprecherin der Stadtwerke. Wer sich trotzdem für den Einbau eines Filters entscheidet, sollte nur einen mit DVGW-Zulassung ver- wenden. Beachtet werden sollte, dass Wasserfilter gut gepflegt wer-

den müssen. Filter, die nur zeitwei- lig verwendet werden, könnten ver- keimen. „Lassen Sie das Wasser lie- ber so, wie wir es liefern“, rät Peter Hof.

Die Wasserhärte in Hilden liegt mit 11 Grad deutscher Härte in ei- nem mittleren Bereich. Das ist ent- scheidend für die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Hinweise dazu finden sich auf der Verpackung.

Wer exakt wissen möchte, welche Inhaltsstoffe im Trinkwasser sind, kann die Trinkwasseranalyse auf der Homepage der Stadtwerke ([www.stadtwerk-hilden.de](http://www.stadtwerk-hilden.de)) unter dem Punkt „Netze“ und „Trinkwa- sernetz“ einsehen und zum Ausdr- ucken herunterladen.



Eine vierköpfige Familie verbraucht etwa 150 Kubikmeter Wasser im Jahr. RP-ARCHIVFOTO: MARKUS VON OFFERN

BEKANNTMACHUNGEN

HINWEIS

Das Amtsblatt der Stadt Hilden erscheint in unregelmäßigen Abständen und ist gegen eine Gebühr von 1,00 € (Einzelausgabe) bzw. 20,00 € (Jahresabonnement) – jeweils zzgl. Zustellung – beim Bürgerbüro erhältlich. Es hängt außerdem an der Bekanntmachungstafel im Rathaus, Am Rathaus 1, 40721 Hilden zur allgemeinen Einsicht aus und kann unter [www.hilden.de](http://www.hilden.de) eingesehen werden. Im Amtsblatt Nr. 07/2014 vom 25.04.2014 sind die folgenden Bekanntmachungen erschienen, auf die ich hinweise:

Sitzungstermine 2014

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hilden

1. Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 225 für den Bereich Niederstraße/ Eichenstraße/ Walter-Wiederhold-Straße/ Zeilweg
2. Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Direktwahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters und für die Stadtratswahlen (Wahlvorschläge in den Wahlbezirken und Reservelisten) in Hilden am 25. Mai 2014
3. Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der Mitglieder des Integra- tionsrats in Hilden am 25. Mai 2014
4. Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen für die Europa-, Kommunal- und Integrationsratswahl am 25. Mai 2014
5. Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises
6. Öffentliche Auslegung (Offenlage) des Bebauungsplanes Nr. 151 A für den Bereich An den Linden/Ohligser Weg/Kirschenweg

Bekanntmachungen der Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert

7. Aufgebote
8. Kraftloserklärungen

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Hilden

9. Jahresvertrag – Straßenunterhaltung
10. Betrieb der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Hilden
11. Sekundarschule – Fliesenarbeiten im Mensa- und Küchenbereich
12. Hack- und Pflegearbeiten im Stadtgebiet 2014 Hilden, den 25.04.2014 Horst Thiele Bürgermeister

## Sie werden gerade angesehen.

Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig. Und Sie können mit der Gesamtausgabe rund 1 Million Leser erreichen.

**Düsseldorfer COURAGE**  
HANDELN STATT WEGGUCKEN

**Heimliche Liebe**  
oder  
**dreiste Diebe?**

im Zweifel: 110

CHRISTINE NEUBAUER -10 KG

**MIT GENUSS ZUR SOMMERFIGUR.**

GUTER PLAN. GROSSER GENUSS.

KOSTENLOSEN\* GENIESSER-PLAN SICHERN  
01802-21 47 42\*\*

**WeightWatchers**  
Well's funktioniert.

\*Fördern Sie die kostenlose Broschüre bis zum 14.06.2014 unter oben angegebener Rufnummer an. Weight Watchers ist für Min- derjährige, Schwangere und krankhaft Übergewichtige nicht geeignet. Vor Beginn einer Abnahme sollte ärztlicher Rat eingeholt werden. © 2014 Weight Watchers International Inc. Alle Rechte vorbehalten. \*\*Nur 6 ct/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobil- funkpreise höchstens 42 ct/Min